

"Menschlichkeit fehlt" am Gymnasium - geht es nur ums Aussieben??

Beitrag von „Moebius“ vom 21. November 2020 09:19

Mir geht es gar nicht um die Autorin, die ist in einer Situation persönlich betroffen und da ist es eben so, dass man nicht objektiv ist und auch nicht sein muss. Ich kann verstehen, dass es Leuten nahe geht, wenn das eigene Kind, Enkelkind, etc. in seiner schulischen Situation unglücklich ist.

Mich amüsiert eher, dass dann gleich ein halbes dutzend andere darauf anspringen und überhaupt nichts zum eigentlichen Sachverhalt beitragen, sondern mit irgendwelchen Anekdoten a la "ich habe mal Gymnasiallehrer auf Fortbildungen getroffen und die hatten alle hässliche Pullis an" in ein Gesamtbild einstimmen.